

Investition und Finanzierung der neuen Rettungswachenstandorte

Es ist beabsichtigt den Erwerb von Grundstücken und den Bau der Rettungswachen durch den Betrieb Rettungsdienst in Eigenregie durchführen zu lassen. Die Haushaltsmittel für die Investitionen wurden mit dem Haushaltsplan 2010 zur Verfügung gestellt. Die Genehmigung der Haushaltssatzung steht allerdings noch aus, wird aber Anfang März erwartet.

Investitionskosten

Die Investitionskosten für den Bau einer „**Kleinen Rettungswache**“ (inklusive Grunderwerb, Außenanlagen und Ausstattung) für 1 Rettungsfahrzeug beträgt **rd. 300 T€**. Davon entfallen ca. 30 T€ auf den Grunderwerb, 168 T€ auf den Aufenthaltsbereich, 31 T€ auf die Garage, 21 T€ auf die Außenanlagen/Verkehrsflächen und 50 T€ auf die Ausstattung.

Finanzierung

Die Finanzierung soll überwiegend über Fremdkapital in Form von Kommunalkrediten (z.B. Zinssatz 3,5 %, 1 % Tilgung, Zins- u. Tilgungsbelastung ca. 13,5 T€ p.a.) erfolgen.

Refinanzierung über die Krankenkassen

Die aus der Investition resultierenden jährlichen Aufwendungen (ohne Finanzierungskosten) für den Betrieb Rettungsdienst betragen:

Abschreibungen Gebäude:	rd. 3.300 € p.a.	(Nutzungsdauer 50 Jahre)
Abschreibungen Garage+Außenanl.:	rd. 3.800 € p.a.	(Nutzungsdauer 14 Jahre)
<u>Abschreibungen Ausstattung:</u>	<u>rd. 5.000 € p.a.</u>	(Nutzungsdauer 10 Jahre)
Durchschnittl. Gesamtaufwand	rd.12.100 € p.a.	

Die jährliche Erstattung der Krankenkassen beträgt:

Miete Gebäude	rd. 9.200 € p.a.	(6,39 €/qm)
Miete Garage/Verkehrsfläche	rd. 1.500 € p.a.	(2,56 €/qm)
Erstattung für Ausstattung	<u>5.000 € p.a.</u>	(10 % p.a. von 50 T€)
Summe Erstattung	rd.15.700 € p.a.	

Ergebnis:

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Erstattung der Kassen um ca. 3.600 € p.a. über dem laufenden durchschnittlich zu verrechnenden Aufwand im Betrieb Rettungsdienst liegt. Nach 14 Jahren entfallen die Abschreibungen auf die Garage und die Außenanlagen.

Bei Berücksichtigung von Finanzierungskosten bei einer Fremdfinanzierung (Zins und Tilgung) wird über die Gesamtlaufzeit der Investition ein positiver Saldo aus Zahlungsmittelzufluss und Zahlungsmittelabfluss erreicht. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Mieten für Gebäude und Garage auf Dauer fließen werden und bei ordnungsgemäßer Instandhaltung der Liegenschaft auch dauerhaft ein Zahlungsmittelzufluss über die Mieten gewährleistet ist, der im Saldo die Finanzierungskosten (je nach Laufzeit und Tilgungshöhe) deutlich (im 6-stelligen Bereich) überschreitet. Außerdem verbleiben die Liegenschaften bei einer möglichen Beendigung der Nutzung für den Rettungsdienst automatisch und kostenfrei beim Landkreis.

Die Kalkulationen für eine „**Mittlere Rettungswache**“ (ab 4 Fahrzeuge) unterscheiden sich im Gesamtergebnis unwesentlich. Die Bemessung für die Kostenerstattungen der Krankenkassen sind immer die jeweils zugrunde liegenden Quadratmeterzahlen.